

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

Nordindien: Farbenfrohes Rajasthan

Indien



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISEVERLAUF

1. Tag : Ankunft Delhi



Sie kommen am internationalen Flughafen von Neu-Delhi an. Nach den Zoll- und Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung werden Sie von einem unserer Mitarbeiter vor der Ankunftshalle abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. Nach der Ankunft im Hotel checken Sie im Hotel ein. Indiens Hauptstadt und ein wichtiges Tor zum Land, das heutige Delhi ist eine geschäftige Metropole, die erfolgreich in ihren Falten - das Alte mit dem Modernen kombiniert. Inmitten der schnell aufsteigenden Wolkenkratzer stehen die Überreste einer vergangenen Zeit in Form der vielen Monumente als stille Erinnerung an das alte Erbe der Region. Die ersten Eindrücke für jeden Besucher, der vom Flughafen anreist, sind die einer prächtigen Gartenstadt, die von Bäumen gesäumt ist und eine Reihe von schönen Parks hat. Sie kommen am internationalen Flughafen von Neu-Delhi an. Nach den Zoll- und Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung werden Sie von einem unserer Mitarbeiter vor der Ankunftshalle abgeholt und zu Ihrem Hotel gebracht. Nach der Ankunft im Hotel checken Sie im Hotel ein. Indiens Hauptstadt und ein wichtiges Tor zum Land, das heutige Delhi ist eine geschäftige Metropole, die erfolgreich in ihren Falten - das Alte mit dem Modernen kombiniert. Inmitten der schnell aufsteigenden Wolkenkratzer stehen die Überreste einer vergangenen Zeit in Form der vielen Monumente als stille Erinnerung an das alte Erbe der Region. Die ersten Eindrücke für jeden Besucher, der vom Flughafen anreist, sind die einer prächtigen Gartenstadt, die von Bäumen gesäumt ist und eine Reihe von schönen Parks hat.

2. Tag : In Delhi

Nach dem Frühstück Stadttour durch Alt- und Neu-Delhi. Zuerst besuchen Sie Alt-Delhi. Die Tour beginnt mit einem Besuch des Raj Ghat, einer einfachen Gedenkstätte für Mahatma Gandhi; Fahrt zum Roten Fort (geschlossen am Montag und an nationalen Feiertagen) - Weltkulturerbe, eines der spektakulärsten Stücke der Mogul-Architektur. Erbaut vom Mogul-Kaiser Shah Jahan zwischen 1638 und 1648, hat das Rote Fort Mauern, die sich bis zu 2 km in der Länge erstrecken, mit einer Höhe von 18 m. Weiter geht es zur Jama Masjid, einer der größten Moscheen Asiens, die man von außen besichtigen kann. Die Menschen strömen ununterbrochen in die Moschee hinein und wieder heraus und durch den nahegelegenen Basar ist es hier selten ruhig. Nach dem Besuch von Alt-Delhi werden Sie nach Neu-Delhi gefahren. Die Teilung zwischen Neu- und Alt-Delhi ist die Teilung zwischen den Hauptstädten der Briten bzw. der Moguln. Die Teilung in die ummauerte Stadt und Neu-Delhi markiert auch die Teilung in den Lebensstilen. Die ummauerte Stadt steht ganz im Zeichen der Tradition, wo man einen vergangenen Lebensstil in all seinen Facetten, Farben und Zaubern erleben kann. Neu-Delhi dagegen ist eine Stadt, die versucht, den besten Standards des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Die Tour ins kaiserliche Delhi beinhaltet einen Besuch des Qutab Minar, des höchsten Steinturms in Indien. Qutub-ud-din Aibak ließ ihn 1199 errichten. Er riss 27 Hindu- und Jain-Tempel ab und errichtete mit deren Säulen die angegliederte Quwat-ul-Islam-Moschee, die ebenfalls von ihm gebaut wurde. Anschließend besuchen Sie Humayuns Grabmal, das von der Witwe des zweiten Mogulkaisers Humayun erbaut wurde. Es ist ein herausragendes Monument im indo-persischen Stil und ein Vorläufer des Taj Mahal. Die Tour beinhaltet auch eine Fahrt vorbei am imposanten India Gate, Sansad Bhawan (dem Parlamentsgebäude) und dem Rashtrapati Bhawan, der Residenz des Präsidenten. Nach der Besichtigungstour kehren Sie zu Ihrem Hotel zurück.

EAST ASIA TOURS

IT'S YOUR TRIP GmbH

Geschäftsführer Matthias Ruch

Telefon: +49 (0) 89 69393227 · E-Mail: info@eastasiatours.de · www.eastasiatours.de

Parkstr. 39 · D-82065 Baierbrunn

dem Frühstück Stadttour durch Alt - und Neu-Delhi. Zuerst besuchen Sie Alt-Delhi. Die Tour beginnt mit einem Besuch des Raj Ghat, einer einfachen Gedenkstätte für Mahatma Gandhi; Fahrt zum Roten Fort (geschlossen am Montag und an nationalen Feiertagen) - Weltkulturerbe, eines der spektakulärsten Stücke der Mogul-Architektur. Erbaut vom Mogul-Kaiser Shah Jahan zwischen 1638 und 1648, hat das Rote Fort Mauern, die sich bis zu 2 km in der Länge erstrecken, mit einer Höhe von 18 m. Weiter geht es zur Jama Masjid, einer der größten Moscheen Asiens, die man von außen besichtigen kann. Die Menschen strömen ununterbrochen in die Moschee hinein und wieder heraus und durch den nahegelegenen Basar ist es hier selten ruhig. Nach dem Besuch von Alt-Delhi werden Sie nach Neu-Delhi gefahren. Die Teilung zwischen Neu- und Alt-Delhi ist die Teilung zwischen den Hauptstädten der Briten bzw. der Moguln. Die Teilung in die ummauerte Stadt und Neu-Delhi markiert auch die Teilung in den Lebensstilen. Die ummauerte Stadt steht ganz im Zeichen der Tradition, wo man einen vergangenen Lebensstil in all seinen Facetten, Farben und Zaubern erleben kann. Neu-Delhi dagegen ist eine Stadt, die versucht, den besten Standards des 21. Jahrhunderts gerecht zu werden. Die Tour ins kaiserliche Delhi beinhaltet einen Besuch des Qutab Minar, des höchsten Steinturms in Indien. Qutub-ud-din Aibak ließ ihn 1199 errichten. Er riss 27 Hindu- und Jain-Tempel ab und errichtete mit deren Säulen die angegliederte Quwat-ul-Islam-Moschee, die ebenfalls von ihm gebaut wurde. Anschließend besuchen Sie Humayuns Grabmal, das von der Witwe des zweiten Mogulkaisers Humayun erbaut wurde. Es ist ein herausragendes Monument im indo-persischen Stil und ein Vorläufer des Taj Mahal. Die Tour beinhaltet auch eine Fahrt vorbei am imposanten India Gate, Sansad Bhawan (dem Parlamentsgebäude) und dem Rashtrapati Bhawan, der Residenz des Präsidenten. Nach der Besichtigungstour kehren Sie zu Ihrem Hotel zurück.

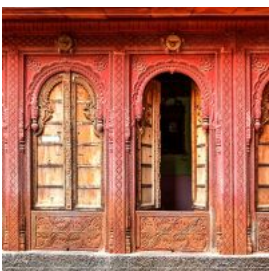
3. Tag : Delhi – Mandawa



Auschecken und Fahrt nach Mandawa (Distanz ca.280 km/ Fahrzeit ca. 06 Std.) Bei Ankunft checken Sie im Hotel ein. Am Nachmittag werden Sie diese Märchenbuchstadt Mandawa erkunden, die für ihre bunte Freskomalerei mit einer Vielfalt an Themen im Intervall vom Religiösen zum Erotischen bekannt ist; von Kopien der beliebten englischen Drucke zur witzigen Gesellschaftssatire, die im unnachahmlichen Stil des lokalen Künstlers erstellt sind. Jedes Haus wird hier mit fröhlich gemalten Wandmalereien geschmückt, die die trockene Landschaft illuminieren. Sie werden Mandawa Havelis besuchen, um schöne Freskomalerei-Bilder zu beobachten.

Auschecken und Fahrt nach Mandawa (Distanz ca.280 km/ Fahrzeit ca. 06 Std.) Bei Ankunft checken Sie im Hotel ein. Am Nachmittag werden Sie diese Märchenbuchstadt Mandawa erkunden, die für ihre bunte Freskomalerei mit einer Vielfalt an Themen im Intervall vom Religiösen zum Erotischen bekannt ist; von Kopien der beliebten englischen Drucke zur witzigen Gesellschaftssatire, die im unnachahmlichen Stil des lokalen Künstlers erstellt sind. Jedes Haus wird hier mit fröhlich gemalten Wandmalereien geschmückt, die die trockene Landschaft illuminieren. Sie werden Mandawa Havelis besuchen, um schöne Freskomalerei-Bilder zu beobachten.

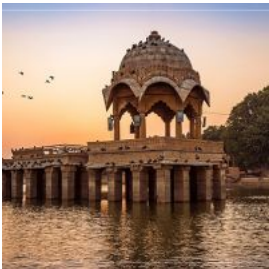
4. Tag : Mandawa – Bikaner



Auschecken und Fahrt nach Bikaner (Distanz ca. 170 km / Fahrzeit ca.4 Std.) Bei Ankunft Einchecken im Hotel Nachmittags machen Sie eine Besichtigungstour von Bikaner. Sie besichtigen das „Junagarh Fort“. Das JUNAGARH FORT ist mit seinem üppig dekorierten Inneren eines der interessantesten Forts in Rajasthan. Das 1588 von Raja Rai Singh erbaute Fort ist insofern ungewöhnlich, da es eines der wenigen wichtigen Forts von Rajasthan ist, das nicht auf einem Hügel erbaut wurde. Stattdessen wurde es auf einer Wüstenebene erbaut. Seine robusten Sandsteinbastionen und zierlichen Pavillons und Balkone heben sich eindrucksvoll vom Himmel ab.

Auschecken und Fahrt nach Bikaner (Distanz ca. 170 km / Fahrzeit ca.4 Std.) Bei Ankunft Einchecken im Hotel Nachmittags machen Sie eine Besichtigungstour von Bikaner. Sie besichtigen das „Junagarh Fort“. Das JUNAGARH FORT ist mit seinem üppig dekorierten Inneren eines der interessantesten Forts in Rajasthan. Das 1588 von Raja Rai Singh erbaute Fort ist insofern ungewöhnlich, da es eines der wenigen wichtigen Forts von Rajasthan ist, das nicht auf einem Hügel erbaut wurde. Stattdessen wurde es auf einer Wüstenebene erbaut. Seine robusten Sandsteinbastionen und zierlichen Pavillons und Balkone heben sich eindrucksvoll vom Himmel ab.

5. Tag : Bikaner – Jaisalmer



Nach dem Frühstück werden Sie von Bikaner nach Jaisalmer gefahren. Gegründet 1156 n. Chr. von Maharawal Jaisal, blieb Jaisalmer, die goldene Schönheit, aufgrund seiner Lage fast unberührt von äußeren Einflüssen und selbst während der Tage des Raj war Jaisalmer das letzte, das die Vertragsurkunde mit den Briten unterzeichnete. Nach der Ankunft in Jaisalmer checken Sie in Ihrem Hotel ein und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung.

Nach dem Frühstück werden Sie von Bikaner nach Jaisalmer gefahren. Gegründet 1156 n. Chr. von Maharawal Jaisal, blieb Jaisalmer, die goldene Schönheit, aufgrund seiner Lage fast unberührt von äußeren Einflüssen und selbst während der Tage des Raj war Jaisalmer das letzte, das die Vertragsurkunde mit den Briten unterzeichnete. Nach der Ankunft in Jaisalmer checken Sie in Ihrem Hotel ein und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung.

6. Tag : In Jaisalmer

Frühstück im Hotel. Danach geht es zu einer Stadtrundfahrt in Jaisalmer. Unser erster Halt wird das Fort sein, das auch als Sonar Qila "das Goldene Fort" bekannt ist. Das Jaisalmer Fort schimmert wie eine Fata Morgana inmitten der trostlosen Schönheit der heißen, kargen Wüsten von Rajasthan. Das 1156 vom Bhati-Rajputenherrscher Jaisala erbaute und von nachfolgenden Herrschern verstärkte Fort auf dem Trikuta-Hügel war Schauplatz vieler Schlachten. Das Fort steht in einer Höhe von 100 Metern über der Stadt und beherbergt eine Zitadelle innerhalb seiner riesigen Festungsmauern. Als einziges bewohntes Fort der Welt lebt etwa ein Viertel der Stadtbevölkerung innerhalb der Mauern des Forts. Das Jaisalmer Fort ist pure Magie. Ganz aus gelbem Sandstein erbaut, verwandelt es sich bei Sonnenuntergang in ein magisches Honiggold. Mehrere Eingänge wie der Ganesh Pol, Suraj Pol, Bhoota Pol und der Hava Pol bewachen den Megh Durbar und das Jawahar Mahal. Die Hauptattraktionen innerhalb des Forts sind der Raj Mahal (Königspalast), der Lakshminath-Tempel und die Jain-Tempel, die zwischen dem 12. und 15. Jahrhundert gebaut wurden und Rikhabdev und Sambhavanth gewidmet sind. Die Stadt Jaisalmer ist berühmt für ihre kunstvoll vergitterten Havelis, die von wohlhabenden Kaufleuten erbaut wurden. Diese schönen Sandsteinbauten sind auch heute noch in sehr gutem Zustand. Sie besuchen den Patwon-Ki-Haveli - eines der aufwändigsten und prächtigsten aller Havelis in Jaisalmer. Der Patwon-Ki-Haveli, erbaut von Guman Chand Patwa, einem der reichsten Kaufleute der damaligen Zeit, benötigte über fünfzig Jahre für seine Fertigstellung. Fünf Stockwerke hoch mit einigen exquisit geschnitzten Säulen und ausgedehnten Korridoren und Kammern, ist es in sechs Wohnungen unterteilt, zwei im Besitz des Archaeological Survey of India, zwei von Familien, die Handwerksgeschäfte betreiben und zwei private Wohnungen. Das Haveli ist aus gelbem Sandstein gebaut und hat an jedem Fenster und Bogen ein anderes Design. Wenn man das Haveli durch das prächtige Bogentor betritt, stößt man auf die zart geschnitzte gelb-braune Fassade

mit bis zu 60 Balkonen, die den Blick auf die Stadt freigeben. Es ist eines der prächtigsten Herrenhäuser in Jaisalmer und die Steinschnitzereien übertreffen in ihrer Schönheit bei weitem die Arbeiten aus Brokat und Gold. Salim Singh ki Haveli - es wird angenommen, dass das Salim Singh ki Haveli vor etwa 300 Jahren erbaut wurde und die Residenz des mächtigen Mohta-Clans war - die erblichen Minister der Herrscher von Jaisalmer. Erbaut im Jahr 1815 von Salim Singh, der Premierminister war, als Jaisalmer die Hauptstadt des Fürstenstaates war, verfügt das achtstöckige Haveli über 38 Balkone, jeder mit einem anderen Design. Es hat auch ein wunderschön gewölbtes Dach, das mit blauen Kuppeln und geschnitzten Klammern in Form von Pfauen gekrönt ist. Das Haveli liegt direkt unterhalb eines Hügels und soll einst zwei zusätzliche Holzgeschosse gehabt haben, um es so hoch wie den Palast des Maharadschas zu machen, aber der Maharadscha ließ das obere Geschoss abreißen. Heute ist ein Teil des Haveli noch bewohnt. Am späten Nachmittag besuchen Sie Golden Sweets in der Goldenen Stadt: Jaisalmer: Dieses alte blühende Handelszentrum, gelegen an der alten Karawanenhandelsroute nach Afghanistan und Zentralasien, ist weltweit bekannt für eines der beeindruckendsten Forts des Landes, aber auch lokal berühmt für seine Ghotua Ladoos: süße Kugeln, die aus Kichererbsenmehl von Generation zu Generation in einigen Familien der Goldenen Stadt hergestellt werden. Wir geben Ihnen während Ihres Aufenthaltes die Gelegenheit, eine dieser lokalen Manufakturen zu entdecken, die diese Tradition weiterführen. Herr Bablo Bhatia wird Ihnen gerne "The Bhatia Shop" zeigen, der im Herzen der Altstadt liegt. Dieser Besuch ist ein echtes Eintauchen in die Familie einer lokalen Manufaktur, die aus einem Team von etwa zehn Personen besteht, die zeigen, wie man Ghotua zubereitet, was sechs verschiedene Schritte erfordert, vom Mischen des Kichererbsenmehls mit Wasser, bis hin zum Klumpen in der Hand mit dem Mixer, um ihn zu verdichten, langsam mit der inneren Handfläche zu drehen, um kleine Kugeln, genannt Ghotua, zu formen. Frühstück im Hotel. Danach geht es zu einer Stadtrundfahrt in Jaisalmer. Unser erster Halt wird das Fort sein, das auch als Sonar Qila "das Goldene Fort" bekannt ist. Das Jaisalmer Fort schimmert wie eine Fata Morgana inmitten der trostlosen Schönheit der heißen, kargen Wüsten von Rajasthan. Das 1156 vom Bhati-Rajputenherrscher Jaisala erbaute und von nachfolgenden Herrschern verstärkte Fort auf dem Trikuta-Hügel war Schauplatz vieler Schlachten. Das Fort steht in einer Höhe von 100 Metern über der Stadt und beherbergt eine Zitadelle innerhalb seiner riesigen Festungsmauern. Als einziges bewohntes Fort der Welt lebt etwa ein Viertel der Stadtbevölkerung innerhalb der Mauern des Forts. Das Jaisalmer Fort ist pure Magie. Ganz aus gelbem Sandstein erbaut, verwandelt es sich bei Sonnenuntergang in ein magisches Honiggold. Mehrere Eingänge wie der Ganesh Pol, Suraj Pol, Bhoota Pol und der Hava Pol bewachen den Megh Durbar und das Jawahar Mahal. Die Hauptattraktionen innerhalb des Forts sind der Raj Mahal (Königspalast), der Lakshminath-Tempel und die Jain-Tempel, die zwischen dem 12. und 15. Jahrhundert gebaut wurden und Rikhabdev und Sambhavanth gewidmet sind. Die Stadt Jaisalmer ist berühmt für ihre kunstvoll vergitterten Havelis, die von wohlhabenden Kaufleuten erbaut wurden. Diese schönen Sandsteinbauten sind auch heute noch in sehr gutem Zustand. Sie besuchen den Patwon-Ki-Haveli - eines der aufwändigsten und prächtigsten aller Havelis in Jaisalmer. Der Patwon-Ki-Haveli, erbaut von Guman Chand Patwa, einem der reichsten Kaufleute der damaligen Zeit, benötigte über fünfzig Jahre für seine Fertigstellung. Fünf Stockwerke hoch mit einigen exquisit geschnitzten Säulen und ausgedehnten Korridoren und Kammern, ist es in sechs Wohnungen unterteilt, zwei im Besitz des Archaeological Survey of India, zwei von Familien, die Handwerksgeschäfte betreiben und zwei private Wohnungen. Das Haveli ist aus gelbem Sandstein gebaut und hat an jedem Fenster und Bogen ein anderes Design. Wenn man das Haveli durch das prächtige Bogentor betritt, stößt man auf die zart geschnitzte gelb-braune Fassade mit bis zu 60 Balkonen, die den Blick auf die Stadt freigeben. Es ist eines der prächtigsten Herrenhäuser in Jaisalmer und die Steinschnitzereien übertreffen in ihrer Schönheit bei weitem die Arbeiten aus Brokat und Gold. Salim Singh ki Haveli - es wird angenommen, dass das Salim Singh ki Haveli vor etwa 300 Jahren erbaut wurde und die Residenz des mächtigen Mohta-Clans war - die erblichen Minister der Herrscher von Jaisalmer. Erbaut im Jahr 1815 von Salim Singh, der Premierminister war, als Jaisalmer die Hauptstadt des Fürstenstaates war, verfügt das achtstöckige Haveli über 38 Balkone, jeder mit einem anderen Design. Es hat auch ein wunderschön gewölbtes Dach, das mit blauen Kuppeln und geschnitzten Klammern in Form von Pfauen gekrönt ist. Das Haveli liegt direkt unterhalb eines Hügels und soll einst zwei zusätzliche Holzgeschosse gehabt haben, um es so hoch wie den Palast des Maharadschas zu machen, aber der Maharadscha ließ das obere Geschoss abreißen. Heute ist ein Teil des Haveli noch bewohnt. Am späten Nachmittag besuchen Sie Golden Sweets in der Goldenen Stadt: Jaisalmer: Dieses alte blühende Handelszentrum, gelegen an der alten Karawanenhandelsroute nach Afghanistan und Zentralasien, ist weltweit bekannt für eines der beeindruckendsten Forts des Landes, aber auch lokal berühmt für seine Ghotua Ladoos: süße Kugeln, die aus Kichererbsenmehl von Generation zu Generation in einigen Familien der Goldenen Stadt hergestellt werden. Wir geben Ihnen während Ihres Aufenthaltes die Gelegenheit, eine dieser lokalen Manufakturen zu entdecken, die diese Tradition weiterführen. Herr Bablo Bhatia wird Ihnen gerne "The Bhatia Shop" zeigen, der im Herzen der Altstadt liegt. Dieser Besuch ist ein echtes Eintauchen in die Familie einer lokalen Manufaktur, die aus einem Team von etwa zehn Personen besteht, die zeigen, wie man Ghotua zubereitet, was sechs verschiedene Schritte erfordert, vom Mischen des Kichererbsenmehls mit Wasser, bis hin zum Klumpen in der Hand mit dem Mixer, um ihn zu

verdichten, langsam mit der inneren Handfläche zu drehen, um kleine Kugeln, genannt Ghotua, zu formen.

7. Tag : Jaisalmer – Jodhpur



Heute Morgen Fahrt von Jaisalmer nach Jodhpur. Nach der Ankunft checken Sie in Ihrem Hotel ein. Die Altstadt von Jodhpur ist von einer 10 km langen Mauer umgeben, die etwa ein Jahrhundert nach der Gründung der Stadt gebaut wurde. Vom Fort aus können Sie deutlich sehen, wo die alte Stadt endet und die neue beginnt. Die Altstadt ist ein faszinierender Dschungel von verwinkelten Gassen, die zum Herumschlendern einladen. Acht Tore führen aus der ummauerten Stadt heraus. Es ist eine der interessanteren Städte in Indien und die weiten Reithosen, Jodhpurs, haben ihren Namen von diesem Ort. Das Mehrangarh Fort erstreckt sich auf einem 125 Meter hohen Hügel und ist das beeindruckendste und imposanteste Fort in dem von Forts durchzogenen Rajasthan. An der Mauer neben dem Lahapol oder "Eisernen Tor" befinden sich 15 Handabdrücke, die Sati-Zeichen der Witwen von Maharaja Man Singh, die sich 1843 auf seinen Scheiterhaufen warfen. Im Inneren des Forts, das immer noch vom Maharaja von Jodhpur verwaltet wird, gibt es eine ganze Reihe von Höfen und Palästen. Später besuchen Sie das Mehrangarh Fort (Zitadelle der Sonne), das den Geist der Rathores, des herrschenden lokalen Rajputen-Clans, widerspiegelt. Besuchen Sie die verschiedenen Paläste mit ihren filigranen Friesen und die dazugehörigen Museen, in denen die Schätze der königlichen Familie ausgestellt sind. Nördlich des Meherangarh Forts, und mit diesem durch eine Straße verbunden, ist Jaswant Thanda ein Säulenmarmor-Denkmal für den beliebten Herrscher Jaswant Singh II (1878-95), der Jodhpur von Dacoits säuberte, Bewässerungssysteme einführte und die Wirtschaft ankurbelte. Die Kenotaphe der Mitglieder der königlichen Familie, die seit Jaswant gestorben sind, befinden sich in der Nähe seines Denkmals; an diejenigen, die ihm vorausgingen, erinnern Chhatris am Mandor. Diese nach Süden ausgerichtete Stelle ist auch der beste Ort, um das Fort zu fotografieren, das sich über das steile Felsplateau von Meherangarh erhebt. Nach Ihrer Tour kehren Sie zum Hotel zurück.

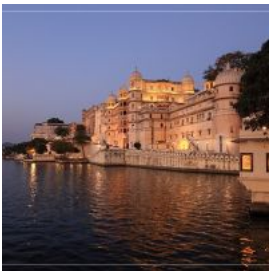
Heute Morgen Fahrt von Jaisalmer nach Jodhpur. Nach der Ankunft checken Sie in Ihrem Hotel ein. Die Altstadt von Jodhpur ist von einer 10 km langen Mauer umgeben, die etwa ein Jahrhundert nach der Gründung der Stadt gebaut wurde. Vom Fort aus können Sie deutlich sehen, wo die alte Stadt endet und die neue beginnt. Die Altstadt ist ein faszinierender Dschungel von verwinkelten Gassen, die zum Herumschlendern einladen. Acht Tore führen aus der ummauerten Stadt heraus. Es ist eine der interessanteren Städte in Indien und die weiten Reithosen, Jodhpurs, haben ihren Namen von diesem Ort. Das Mehrangarh Fort erstreckt sich auf einem 125 Meter hohen Hügel und ist das beeindruckendste und imposanteste Fort in dem von Forts durchzogenen Rajasthan. An der Mauer neben dem Lahapol oder "Eisernen Tor" befinden sich 15 Handabdrücke, die Sati-Zeichen der Witwen von Maharaja Man Singh, die sich 1843 auf seinen Scheiterhaufen warfen. Im Inneren des Forts, das immer noch vom Maharaja von Jodhpur verwaltet wird, gibt es eine ganze Reihe von Höfen und Palästen. Später besuchen Sie das Mehrangarh Fort (Zitadelle der Sonne), das den Geist der Rathores, des herrschenden lokalen Rajputen-Clans, widerspiegelt. Besuchen Sie die verschiedenen Paläste mit ihren filigranen Friesen und die dazugehörigen Museen, in denen die Schätze der königlichen Familie ausgestellt sind. Nördlich des Meherangarh Forts, und mit diesem durch eine Straße verbunden, ist Jaswant Thanda ein Säulenmarmor-Denkmal für den beliebten Herrscher Jaswant Singh II (1878-95), der Jodhpur von Dacoits säuberte, Bewässerungssysteme einführte und die Wirtschaft ankurbelte. Die Kenotaphe der Mitglieder der königlichen Familie, die seit Jaswant gestorben sind, befinden sich in der Nähe seines Denkmals; an diejenigen, die ihm vorausgingen, erinnern Chhatris am Mandor. Diese nach Süden ausgerichtete Stelle ist auch der beste Ort, um das Fort zu fotografieren, das sich über das steile Felsplateau von Meherangarh erhebt. Nach Ihrer Tour kehren Sie zum Hotel zurück.

8. Tag : Jodhpur – Udaipur



Nach dem Frühstück werden Sie von Jodhpur nach Udaipur gefahren (270 km / 07 Stunden). Unterwegs besuchen Sie die Ranakpur Jain-Tempel, ein außergewöhnlich schöner Ausflug durch die zerklüfteten, bewaldeten Hügel Rajasthans zu den Jain-Tempeln von Ranakpur im Aravalli-Tal, um einen der besten Komplexe der Jain-Religion zu sehen, der besonders für die grandiose Skala seiner Architektur und die hoch dekorierten Decken, Wände und 1444 verschiedenen Säulen bekannt ist. Die Priester des Tempels haben die gesamte Tempelgestaltung übernommen und ihre Nachkommen setzen die Arbeit noch immer fort. Später setzen Sie Ihre Reise nach Udaipur fort und checken nach der Ankunft in Ihrem Hotel ein. Rajasthan ist romantisch mit Geschichten von Tapferkeit und Ritterlichkeit und einer Geschichte, die Forts und Paläste und Hofintrigen zum Leben erweckt. Aber Udaipur ist anders - ein Zwischenspiel für eingefleischte Romantiker. Ein Farbtupfer im farbenfrohen Rajasthan, der heller ist, gefärbt mit den Tönen der lokalen Legenden und Überlieferungen. Hier gibt es Seen, die im sandigen Rajasthan überraschen, und bewaldete Hügel, in denen es noch viele Wildtiere gibt. Und in den Seen oder an ihren Rändern stehen Paläste wie aus dem Märchen, einer schöner als der andere. Es gibt auch schroffe Festungen - Chittaurgarh und Kumbalgarh, wo die Geschichte von Udaipur erzählt wird, als wäre sie nur eine Seite von gestern. Denn in Udaipur lebt und atmet die Vergangenheit mit der Gegenwart. Nach dem Frühstück werden Sie von Jodhpur nach Udaipur gefahren (270 km / 07 Stunden). Unterwegs besuchen Sie die Ranakpur Jain-Tempel, ein außergewöhnlich schöner Ausflug durch die zerklüfteten, bewaldeten Hügel Rajasthans zu den Jain-Tempeln von Ranakpur im Aravalli-Tal, um einen der besten Komplexe der Jain-Religion zu sehen, der besonders für die grandiose Skala seiner Architektur und die hoch dekorierten Decken, Wände und 1444 verschiedenen Säulen bekannt ist. Die Priester des Tempels haben die gesamte Tempelgestaltung übernommen und ihre Nachkommen setzen die Arbeit noch immer fort. Später setzen Sie Ihre Reise nach Udaipur fort und checken nach der Ankunft in Ihrem Hotel ein. Rajasthan ist romantisch mit Geschichten von Tapferkeit und Ritterlichkeit und einer Geschichte, die Forts und Paläste und Hofintrigen zum Leben erweckt. Aber Udaipur ist anders - ein Zwischenspiel für eingefleischte Romantiker. Ein Farbtupfer im farbenfrohen Rajasthan, der heller ist, gefärbt mit den Tönen der lokalen Legenden und Überlieferungen. Hier gibt es Seen, die im sandigen Rajasthan überraschen, und bewaldete Hügel, in denen es noch viele Wildtiere gibt. Und in den Seen oder an ihren Rändern stehen Paläste wie aus dem Märchen, einer schöner als der andere. Es gibt auch schroffe Festungen - Chittaurgarh und Kumbalgarh, wo die Geschichte von Udaipur erzählt wird, als wäre sie nur eine Seite von gestern. Denn in Udaipur lebt und atmet die Vergangenheit mit der Gegenwart.

9. Tag : In Udaipur



Nach dem Frühstück besuchen Sie den riesigen und exquisiten Stadtpalast Udaipur, ein gut befestigtes, majestätisches weißes Monument. Der Haupteingang, ein dreifach gewölbtes Tor namens Tripolia, wurde 1725 erbaut und ist ein Wunderwerk. Faszinierend ist auch der Suraj Gokhada, der Balkon der Sonne, auf dem sich die Suryavanshi-Maharanas von Mewar in Zeiten der Not dem Volk präsentierten, um dessen Vertrauen wiederherzustellen. Nachmittags besuchen Sie den Jagdish-Tempel, ein Tempel aus dem 16. Jahrhundert, der Lord Vishnu gewidmet ist, er ist der größte und prächtigste

Tempel in Udaipur. Sie fahren am Fateh Sagar See vorbei und besuchen Sie Sahelion-ki-Bari, den Garten der Ehrendamen, der zahlreiche Springbrunnen in vier Becken hat, die mit fein gemeißelten Kiosken und Elefanten verziert sind. Der Garten verdeutlicht den einzigartigen Lebensstil der königlichen Damen, die einst durch diese Gärten flanierten. Später am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See, um den Jag Mandir Palast zu besichtigen, der sich über fast vier Hektar erstreckt und für seinen Marmor pavillon und eine imposante Kuppel bekannt ist. Sie werden Menschen sehen, die am Ufer des Sees ihre Wäsche waschen, vor der Kulisse des massiven Stadtpalastes und der Altstadt. Eine Einführung in die klassische indische Musik: 'Die Welt bei Tag ist wie die europäische Musik; ein fließender Gang von gewaltiger Harmonie, zusammengesetzt aus Harmonie und Missklang und vielen unzusammenhängenden Fragmenten. Und die Welt der Nacht ist unsere indische Musik; ein reiner, tiefer und zarter Raga' - Rabindranath Tagore. Machen Sie sich auf den Weg zum Haus von Pandit Ram Krishna Bose, einem Maestro der Sitar, Santoor und Tabla, um einen faszinierenden Einblick in die Welt der klassischen indischen Musik zu erhalten. Die Sitzung wird mit einer Einführung in die indische klassische Musik beginnen, gefolgt von einem kurzen Gesangsvortrag und einer Demo auf Sitar und Tabla. Nach dem Frühstück besuchen Sie den riesigen und exquisiten Stadtpalast Udaipur, ein gut befestigtes, majestätisches weißes Monument. Der Haupteingang, ein dreifach gewölbtes Tor namens Tripolia, wurde 1725 erbaut und ist ein Wunderwerk. Faszinierend ist auch der Suraj Gokhada, der Balkon der Sonne, auf dem sich die Suryavanshi-Maharanas von Mewar in Zeiten der Not dem Volk präsentierten, um dessen Vertrauen wiederherzustellen. Nachmittags besuchen Sie den Jagdish-Tempel, ein Tempel aus dem 16. Jahrhundert, der Lord Vishnu gewidmet ist, er ist der größte und prächtigste Tempel in Udaipur. Sie fahren am Fateh Sagar See vorbei und besuchen Sie Sahelion-ki-Bari, den Garten der Ehrendamen, der zahlreiche Springbrunnen in vier Becken hat, die mit fein gemeißelten Kiosken und Elefanten verziert sind. Der Garten verdeutlicht den einzigartigen Lebensstil der königlichen Damen, die einst durch diese Gärten flanierten. Später am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See, um den Jag Mandir Palast zu besichtigen, der sich über fast vier Hektar erstreckt und für seinen Marmor pavillon und eine imposante Kuppel bekannt ist. Sie werden Menschen sehen, die am Ufer des Sees ihre Wäsche waschen, vor der Kulisse des massiven Stadtpalastes und der Altstadt. Eine Einführung in die klassische indische Musik: 'Die Welt bei Tag ist wie die europäische Musik; ein fließender Gang von gewaltiger Harmonie, zusammengesetzt aus Harmonie und Missklang und vielen unzusammenhängenden Fragmenten. Und die Welt der Nacht ist unsere indische Musik; ein reiner, tiefer und zarter Raga' - Rabindranath Tagore. Machen Sie sich auf den Weg zum Haus von Pandit Ram Krishna Bose, einem Maestro der Sitar, Santoor und Tabla, um einen faszinierenden Einblick in die Welt der klassischen indischen Musik zu erhalten. Die Sitzung wird mit einer Einführung in die indische klassische Musik beginnen, gefolgt von einem kurzen Gesangsvortrag und einer Demo auf Sitar und Tabla.

10. Tag : Udaipur – Pushkar



Sie werden von Udaipur nach Pushkar gefahren. Das Dorf Pushkar liegt am Rande der Wüste. In seinem Herzen befindet sich einer der heiligsten Seen Indiens. Rund um den See gibt es 52 Ghats und zahlreiche Tempel. Besonders der Brahma-Tempel zieht das ganze Jahr über Pilger an. Abgesehen von seiner religiösen Bedeutung ist Pushkar bekannt für seine Rinder- und Kamelmesse, die jedes Jahr im Monat Kartik (Oktober/November) stattfindet und Besucher zu Tausenden anzieht. Sie können auch die abendlichen Gebetstreffen in den Tempeln miterleben und daran teilnehmen. Da es sich um eine religiöse Stadt handelt, sind Alkohol und nicht-vegetarisches Essen tabu. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt, wobei Sie vor allem die Pushkar Lake Ghats und den Brahma-Tempel besuchen, der in seiner Art einzigartig in Indien ist. Nach den Besichtigungen kehren Sie zu Ihrem Hotel zurück. Sie werden von Udaipur nach Pushkar gefahren. Das Dorf Pushkar liegt am Rande der Wüste. In seinem Herzen befindet sich einer der heiligsten Seen Indiens. Rund um den See gibt es 52 Ghats und zahlreiche Tempel. Besonders der Brahma-Tempel zieht das ganze Jahr über Pilger an. Abgesehen von seiner religiösen Bedeutung ist Pushkar bekannt für seine Rinder- und Kamelmesse, die jedes Jahr im Monat Kartik (Oktober/November)

stattfindet und Besucher zu Tausenden anzieht. Sie können auch die abendlichen Gebetstreffen in den Tempeln miterleben und daran teilnehmen. Da es sich um eine religiöse Stadt handelt, sind Alkohol und nicht-vegetarisches Essen tabu. Am Nachmittag erkunden Sie die Stadt, wobei Sie vor allem die Pushkar Lake Ghats und den Bramha-Tempel besuchen, der in seiner Art einzigartig in Indien ist. Nach den Besichtigungen kehren Sie zu Ihrem Hotel zurück.

11. Tag : Pushkar- Jaipur



Auschecken und Fahrt nach Jaipur. Bei der Ankunft checken Sie in Ihrem Hotel ein. Jaipurs Vergangenheit ist nie zu weit weg. Jaipur, die Stadt des Sieges, thront über dem faszinierenden Wüstenstaat und seinen Bewohnern: umgeben von zerklüfteten Hügeln, die jeweils von einem gewaltigen Fort gekrönt werden, und wunderschönen Palästen, Herrenhäusern und Gärten, die überall in den Bezirken verstreut sind. Die Paläste und Forts von einst, die Zeugen königlicher Prozessionen und Prachtentfaltung waren, sind heute lebendige Denkmäler, die ganz selbstverständlich in den Lebensstil der Menschen in der "rosa Stadt" integriert sind. Bis auf den regen Verkehr von Fahrrädern, Autos und Bussen scheint sich wenig verändert zu haben. Die Basare von Jaipur und seine Menschen haben eine zeitlose Qualität. Mit seiner historischen Vergangenheit lässt Jaipur die Legenden der alten Rajputen wieder aufleben. Die Kleider der Frauen und die Turbane der Männer bringen Farbe in diese faszinierende Stadt. Am Abend geht es zu Fuß weiter - Abendbasar, Küche und Kunsthandwerk des alten Jaipur Jaipur wird von vielen als die Hauptstadt des Kunsthandwerks in Indien angesehen. Seit 1727 haben königliche Familien und Adlige hier Waren eingekauft, die von den Handwerkern und Kunsthandwerkern hergestellt wurden, deren traditionelle Techniken immer noch verwendet werden. Lernen Sie Jaipurs Kunst und Handwerk kennen. Auf diesem interessanten Spaziergang mit Ihrem Guide werden Sie diese Handwerker in ihren Werkstätten in den ältesten Teilen der Pink City sehen. Sie werden die feinen Formen der lokalen Kunst, wie Stickerei, Gota-Arbeiten, Kinari, gruppiert unter dem Namen KATLA, ein Großmarkt für Textilien, erleben. Treffen Sie Verkäufer für Hochzeitskarten, Verpacker für Steine, Händler für Zuckerprodukte. Sie haben auch die Möglichkeit, sich unter die Einheimischen zu mischen, während Sie einige der kulinarischen Köstlichkeiten der Gegend probieren. Genießen Sie Kulfi, Milch Kuchen, Pickles, Samosa, Lassi und Süßigkeiten von einigen der beliebtesten Street-Food-Verkäufern der Stadt. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Auschecken und Fahrt nach Jaipur. Bei der Ankunft checken Sie in Ihrem Hotel ein. Jaipurs Vergangenheit ist nie zu weit weg. Jaipur, die Stadt des Sieges, thront über dem faszinierenden Wüstenstaat und seinen Bewohnern: umgeben von zerklüfteten Hügeln, die jeweils von einem gewaltigen Fort gekrönt werden, und wunderschönen Palästen, Herrenhäusern und Gärten, die überall in den Bezirken verstreut sind. Die Paläste und Forts von einst, die Zeugen königlicher Prozessionen und Prachtentfaltung waren, sind heute lebendige Denkmäler, die ganz selbstverständlich in den Lebensstil der Menschen in der "rosa Stadt" integriert sind. Bis auf den regen Verkehr von Fahrrädern, Autos und Bussen scheint sich wenig verändert zu haben. Die Basare von Jaipur und seine Menschen haben eine zeitlose Qualität. Mit seiner historischen Vergangenheit lässt Jaipur die Legenden der alten Rajputen wieder aufleben. Die Kleider der Frauen und die Turbane der Männer bringen Farbe in diese faszinierende Stadt. Am Abend geht es zu Fuß weiter - Abendbasar, Küche und Kunsthandwerk des alten Jaipur Jaipur wird von vielen als die Hauptstadt des Kunsthandwerks in Indien angesehen. Seit 1727 haben königliche Familien und Adlige hier Waren eingekauft, die von den Handwerkern und Kunsthandwerkern hergestellt wurden, deren traditionelle Techniken immer noch verwendet werden. Lernen Sie Jaipurs Kunst und Handwerk kennen. Auf diesem interessanten Spaziergang mit Ihrem Guide werden Sie diese Handwerker in ihren Werkstätten in den ältesten Teilen der Pink City sehen. Sie werden die feinen Formen der lokalen Kunst, wie Stickerei, Gota-Arbeiten, Kinari, gruppiert unter dem Namen KATLA, ein Großmarkt für Textilien, erleben. Treffen Sie Verkäufer für Hochzeitskarten, Verpacker für Steine, Händler für Zuckerprodukte. Sie haben auch die Möglichkeit, sich unter die Einheimischen zu mischen, während Sie einige der kulinarischen Köstlichkeiten der Gegend probieren. Genießen Sie Kulfi, Milch Kuchen, Pickles, Samosa, Lassi und Süßigkeiten von einigen der beliebtesten Street-Food-Verkäufern der Stadt. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

12. Tag : In Jaipur



Nach einem frühen Frühstück fahren Sie in die Hauptstadt Amber, um das fabelhafte Amber Fort zu besichtigen. Maharaja Mansingh, der erfolgreichste General des Mogulkaisers Akbar, begann im 17. Jahrhundert mit dem Bau des Amber Forts. Bevor der Stadtpalast in Jaipur errichtet wurde, war Amber der Sitz der Macht. Das Fort ist von befestigten Zinnen umgeben und überblickt den Moat Lake. Ruinen und Überreste sind über die Aravalli-Hügel verteilt und weitläufige, zinnenbewehrte Mauern gliedern die Umgebung. Mit dem Jeep geht es zur Festung. Oben angekommen, schlendern Sie durch den weitläufigen Komplex aus Höfen und Hallen. Viele der Räume haben reizvolle Wandmalereien, in die Edelsteine und Spiegel eingelegt sind. Am faszinierendsten ist vielleicht der Sheesh Mahal (Spiegelsaal), in dem ein einzelnes Lampenlicht in den vielen Spiegeln reflektiert wird und den Raum erhellt. Auf dem Weg zum Amber Fort halten Sie an und sehen den "Palast der Winde", auch bekannt als Hawa Mahal. Es ist eigentlich eine kunstvolle Fassade, hinter der die Hofdamen das tägliche Treiben auf der Straße darunter beobachteten. Er ist extrem kunstvoll mit seiner rosa Sandsteinschnitzerei. Der kühle Wind weht durch seine Fassade aus vergitterten Fenstern, durch die die Königinnen des Hofes einst die Straßen der Stadt betrachteten. Am Nachmittag besichtigen Sie den Stadtpalast, der ein überwältigender Komplex aus exquisiten Palästen, Gärten und Höfen, dekorativer Kunst und geschnitzten Türöffnungen ist. Das Palastmuseum beherbergt Sammlungen von seltenen Manuskripten, Rüstkammern, Kostümen, Teppichen und Miniaturmalereien. Das Jantar Mantar in Jaipur ist das berühmteste von fünf Observatorien, die von Sawai Jai Singh in Indien gebaut wurden. Jai Singh war ein großer Bewunderer des Fortschritts und der Forschung auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie, aber seine Leidenschaft galt der Astronomie. Es gibt eine sehr interessante Geschichte hinter dem Bau dieses Observatoriums, das als das größte Steinobservatorium der Welt gilt. Sawai Jai Singh schickte seine Abgesandten in alle Teile der Welt, bevor er mit dem Bau dieses Observatoriums begann. Die Abgesandten kehrten mit vielen Handbüchern über Astronomie zurück, die modernste technische Informationen enthielten. Eines dieser Handbücher war eine Kopie von La Hire's "Tables". Der König befahl, das Observatorium nach den Angaben dieses Handbuchs zu bauen. Als der Bau beendet war, war die Sternwarte zum Erstaunen des Königs und anderer um 20 Sekunden genauer als die in der "Tabelle" erwähnte. Nach einem frühen Frühstück fahren Sie in die Hauptstadt Amber, um das fabelhafte Amber Fort zu besichtigen. Maharaja Mansingh, der erfolgreichste General des Mogulkaisers Akbar, begann im 17. Jahrhundert mit dem Bau des Amber Forts. Bevor der Stadtpalast in Jaipur errichtet wurde, war Amber der Sitz der Macht. Das Fort ist von befestigten Zinnen umgeben und überblickt den Moat Lake. Ruinen und Überreste sind über die Aravalli-Hügel verteilt und weitläufige, zinnenbewehrte Mauern gliedern die Umgebung. Mit dem Jeep geht es zur Festung. Oben angekommen, schlendern Sie durch den weitläufigen Komplex aus Höfen und Hallen. Viele der Räume haben reizvolle Wandmalereien, in die Edelsteine und Spiegel eingelegt sind. Am faszinierendsten ist vielleicht der Sheesh Mahal (Spiegelsaal), in dem ein einzelnes Lampenlicht in den vielen Spiegeln reflektiert wird und den Raum erhellt. Auf dem Weg zum Amber Fort halten Sie an und sehen den "Palast der Winde", auch bekannt als Hawa Mahal. Es ist eigentlich eine kunstvolle Fassade, hinter der die Hofdamen das tägliche Treiben auf der Straße darunter beobachteten. Er ist extrem kunstvoll mit seiner rosa Sandsteinschnitzerei. Der kühle Wind weht durch seine Fassade aus vergitterten Fenstern, durch die die Königinnen des Hofes einst die Straßen der Stadt betrachteten. Am Nachmittag besichtigen Sie den Stadtpalast, der ein überwältigender Komplex aus exquisiten Palästen, Gärten und Höfen, dekorativer Kunst und geschnitzten Türöffnungen ist. Das Palastmuseum beherbergt Sammlungen von seltenen Manuskripten, Rüstkammern, Kostümen, Teppichen und Miniaturmalereien. Das Jantar Mantar in Jaipur ist das berühmteste von fünf Observatorien, die von Sawai Jai Singh in Indien gebaut wurden. Jai Singh war ein großer Bewunderer des Fortschritts und der Forschung auf dem Gebiet der Wissenschaft und Technologie, aber seine Leidenschaft galt der Astronomie. Es gibt eine sehr interessante Geschichte hinter dem Bau dieses Observatoriums, das als das größte Steinobservatorium der Welt gilt. Sawai Jai Singh schickte seine Abgesandten in alle Teile der Welt, bevor er mit dem Bau dieses Observatoriums begann. Die Abgesandten kehrten mit vielen Handbüchern über Astronomie zurück, die modernste technische Informationen enthielten.

Eines dieser Handbücher war eine Kopie von La Hire's "Tables". Der König befahl, das Observatorium nach den Angaben dieses Handbuchs zu bauen. Als der Bau beendet war, war die Sternwarte zum Erstaunen des Königs und anderer um 20 Sekunden genauer als die in der "Tabelle" erwähnte.

13. Tag : Jaipur – Agra



Heute werden Sie von Jaipur nach Agra gefahren und besuchen unterwegs Fatehpur Sikri. Fatehpur Sikri ist eine verlassene Stadt aus rotem Sandstein, erbaut vom großen Mogul-Kaiser Akbar im späten 16. Jahrhundert als Hauptstadt und Palast erbaut. Sie wurde bald nach ihrer Erbauung aufgegeben, als die örtlichen Brunnen versiegten, und ist heute noch in fast demselben Zustand wie vor über 300 Jahren. Mit Palästen und Moscheen war es eine Stadt größer als London, als sie ursprünglich gebaut wurde. Jetzt ist es ein außergewöhnlicher Ort, um mit seinen Gebäuden in nahezu perfektem Zustand herumzuwandern. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter nach Agra und checken nach der Ankunft in Ihrem Hotel ein. Agra ist in Bezug auf das Ambiente immer noch mit der Mogulzeit verbunden. Die Moguln waren nicht nur große Herrscher, sondern auch große Baumeister und sie bewahrten ihre besten architektonischen Wunder für Agra und seine Umgebung. Es hat viele wunderbare Denkmäler und das Taj Mahal, das größte von ihnen allen, ist ein Meisterwerk der Mogul-Architektur in seiner besten Form. Das massive, aber elegante Agra Fort, die filigrane Kunstfertigkeit von Itimad-ud-daulahs Grabmal, das prächtige Taj und Akbars verlassene Hauptstadt, Fatehpur Sikri, sind alle einzigartig und herausragend. Ihr architektonisches Genie zeigt sich auch in den Forts, Palästen und ästhetisch angelegten Gärten - jeder ein stummer Zeuge des großen Stils einer goldenen Ära. Heute werden Sie von Jaipur nach Agra gefahren und besuchen unterwegs Fatehpur Sikri. Fatehpur Sikri ist eine verlassene Stadt aus rotem Sandstein, erbaut vom großen Mogul-Kaiser Akbar im späten 16. Jahrhundert als Hauptstadt und Palast erbaut. Sie wurde bald nach ihrer Erbauung aufgegeben, als die örtlichen Brunnen versiegten, und ist heute noch in fast demselben Zustand wie vor über 300 Jahren. Mit Palästen und Moscheen war es eine Stadt größer als London, als sie ursprünglich gebaut wurde. Jetzt ist es ein außergewöhnlicher Ort, um mit seinen Gebäuden in nahezu perfektem Zustand herumzuwandern. Nach der Besichtigung fahren Sie weiter nach Agra und checken nach der Ankunft in Ihrem Hotel ein. Agra ist in Bezug auf das Ambiente immer noch mit der Mogulzeit verbunden. Die Moguln waren nicht nur große Herrscher, sondern auch große Baumeister und sie bewahrten ihre besten architektonischen Wunder für Agra und seine Umgebung. Es hat viele wunderbare Denkmäler und das Taj Mahal, das größte von ihnen allen, ist ein Meisterwerk der Mogul-Architektur in seiner besten Form. Das massive, aber elegante Agra Fort, die filigrane Kunstfertigkeit von Itimad-ud-daulahs Grabmal, das prächtige Taj und Akbars verlassene Hauptstadt, Fatehpur Sikri, sind alle einzigartig und herausragend. Ihr architektonisches Genie zeigt sich auch in den Forts, Palästen und ästhetisch angelegten Gärten - jeder ein stummer Zeuge des großen Stils einer goldenen Ära.

14. Tag : Agra – Delhi / Abfahrt Delhi

Nach dem Frühstück machen Sie eine halbtägige Besichtigungstour durch Agra und besuchen das Taj Mahal (freitags geschlossen). Die "Pferdekutschen" von Midway Tonga würden auf Sie warten und Sie vor den Toren des Taj Mahal absetzen. Das Taj Mahal ist alles, was über es gesagt wurde und mehr. Es dauerte 22 Jahre und erforderte 20.000 Männer, um es zu bauen. Der weiße Marmor wurde 200 Meilen entfernt abgebaut und mit einer Flotte von 1000 Elefanten zur Baustelle transportiert. Erbaut vom Mogul-Kaiser Shah Jahan als Ausdruck seiner Liebe zu seiner Frau Mumtaz Mahal, Mitte des 17. Jahrhunderts, ist das Taj Mahal wirklich eines der Weltwunder. Obwohl das Taj aus fast jedem Blickwinkel erstaunlich perfekt erscheint, ist es die Marmorintarsienarbeit aus der Nähe, die wirklich verblüffend ist. Sie werden ausreichend Zeit haben, um dieses herausragende Stück Architektur zu betrachten und sich davon faszinieren zu lassen. Später besuchen Sie auch das Agra Fort, ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur. Agra Fort - der Sitz und die Hochburg des Mogulreiches unter aufeinanderfolgenden Generationen. Dies war der Sitz der Mogulherrschaft und

-verwaltung und die heutige Struktur verdankt ihren Ursprung Akbar, der die Mauern und Tore und die ersten Gebäude am östlichen Ufer des Yamuna-Flusses errichtete. Shah Jehan fügte die beeindruckenden Quartiere und die Moschee hinzu, während Aurangzeb die äußeren Festungsmauern anbrachte. Besuchen Sie die Halle der öffentlichen Audienz und die königlichen Pavillons. Nach der Besichtigungstour werden Sie zu einem Hotel in Delhi gefahren, wo Sie sich waschen und umziehen und zu Abend essen. Am späten Abend werden Sie zum Internationalen Flughafen gebracht für Ihre Weiterreise. Nach dem Frühstück machen Sie eine halbtägige Besichtigungstour durch Agra und besuchen das Taj Mahal (freitags geschlossen). Die "Pferdekutschen" von Midway Tonga würden auf Sie warten und Sie vor den Toren des Taj Mahal absetzen. Das Taj Mahal ist alles, was über es gesagt wurde und mehr. Es dauerte 22 Jahre und erforderte 20.000 Männer, um es zu bauen. Der weiße Marmor wurde 200 Meilen entfernt abgebaut und mit einer Flotte von 1000 Elefanten zur Baustelle transportiert. Erbaut vom Mogul-Kaiser Shah Jahan als Ausdruck seiner Liebe zu seiner Frau Mumtaz Mahal, Mitte des 17. Jahrhunderts, ist das Taj Mahal wirklich eines der Weltwunder. Obwohl das Taj aus fast jedem Blickwinkel erstaunlich perfekt erscheint, ist es die Marmorintarsienarbeit aus der Nähe, die wirklich verblüffend ist. Sie werden ausreichend Zeit haben, um dieses herausragende Stück Architektur zu betrachten und sich davon faszinieren zu lassen. Später besuchen Sie auch das Agra Fort, ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur. Agra Fort - der Sitz und die Hochburg des Mogulreiches unter aufeinanderfolgenden Generationen. Dies war der Sitz der Mogulherrschaft und -verwaltung und die heutige Struktur verdankt ihren Ursprung Akbar, der die Mauern und Tore und die ersten Gebäude am östlichen Ufer des Yamuna-Flusses errichtete. Shah Jehan fügte die beeindruckenden Quartiere und die Moschee hinzu, während Aurangzeb die äußeren Festungsmauern anbrachte. Besuchen Sie die Halle der öffentlichen Audienz und die königlichen Pavillons. Nach der Besichtigungstour werden Sie zu einem Hotel in Delhi gefahren, wo Sie sich waschen und umziehen und zu Abend essen. Am späten Abend werden Sie zum Internationalen Flughafen gebracht für Ihre Weiterreise.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
01/04/2025 - 30/09/2025	1780 €	3207 €
01/10/2025 - 31/03/2026	2010 €	3615 €
01/04/2026 - 30/09/2026	1833 €	3303 €
01/10/2026 - 31/03/2027	2069 €	3723 €

IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- 13 Übernachtungen mit Doppel Zimmer Belegung.
- Verpflegungsplan mit Frühstück.
- Transfers mit einem klimatisierten Fahrzeug gemäß der folgenden Halterung
- 01 & 02 Personen: mit eines klimatisierten Toyota Innova
- 03 & 04 Personen: mit einem klimatisierten Tempo Traveller (Mini Van).
- Unterstützung bei der Ankunft und Abreise Transfers von Sita Vertreter.
- Dienstleistungen eines deutschsprachigen örtlichen Führers in Delhi, Udaipur, Jaipur, Fatehpur Sikri und Agra.
- Dienste eines Englisch sprechenden örtlichen Führers in Mandawa, Bikaner, Jaisalmer, Jodhpur & Pushkar.
- Eintrittsgelder für Denkmäler für einen einmaligen Besuch gemäß der Reiseroute.
- Eine Einführung in die klassische indische Musik Tour in Udaipur
- 01 Jeepfahrt im Amber Fort, Jaipur.
- 01 Abendlicher Basar. Handwerk und Küche Spaziergang in Jaipur (Englisch sprechender Spezialist).
- Besuch der Goldenen Süßigkeit in der Goldenen Stadt Jaisalmer
- 02 Flaschen (500 ml) Mineralwasser pro Person pro Tag.
- Maske und Desinfektionsmittel während der Reise in Indien.
- Alle derzeit geltenden Steuern einschließlich GST-Steuer.

IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

- Eventuelle Flugkosten, Flughafensteuer
- Jegliche Visagebühren
- Jegliche persönliche Ausgaben wie Trinkgelder für Gepäckträger in Hotels, Wäsche, Telefon-/Faxanrufe, WLAN-Nutzung, alkoholische/alkoholfreie Getränke, Kamera-/Videokameragebühren an Sehenswürdigkeiten, medizinische Kosten usw.
- Jegliche Versicherung
- Jegliche andere Leistungen, die nicht im Abschnitt "Kosten inklusive" erwähnt sind.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

IHRE REISEPLANER

Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Stefan Meier

+49 (0) 89 24295183

info@itsyourtrip.de



Position: Reiseberater

Beschreibung:

Name: Stefan Meier

Position: Reiseberater

Beschreibung:

Hallo, mein Name ist Stefan Meier, gerne organisiere ich Ihre nächste Reise für Sie.

Nachdem ich mich für in den 90-iger Jahren entschloss eine längere Asienreise anzutreten wurde es für mich klar eine Tätigkeit in der Touristik anzustreben. Nach einem BWL Studium mit Schwerpunkt Tourismus bin ich nun seit über 20 Jahren mit der Planung maßgeschneiderter Reisen beschäftigt und ich freue mich seitdem täglich immer wieder aufs Neue Traumreisen zu verwirklichen.

Warum ich reise?

Bei mir ist es zum einen die nicht endend wollende Sehnsucht nach fremden Kulturen und beeindruckender Natur als auch die Kraft, welche ich aus jeder Reise schöpfe.

Mein Lieblingsreiseziel:

Asien – und ganz besonders Nepal, Indien und Indonesien.

So reise ich gerne:

So individuell und wie möglich und so organisiert wie nötig. Zu Fuß in der Natur auf dem Weg zu einer einfachen, sauberen Lodge, gerne aber auch mittels PKW/Fahrer in ein schönes kleines gut gelegenes Hotel.

Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:

Indien, Costa Rica, bayrischer Wald.

Die weiteste Reise:

Indonesien

Meine eindrucksvollsten Reisen:

Nepal und Indien.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

REISETIPPS

Reiseland: Indien

Beste Reisezeit für eine Indien Rundreise

Die beste Reisezeit für eine **Indien Individualreise** ist von Oktober bis März. In diesen Monaten sind die Temperaturen angenehm, und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten lassen sich problemlos erkunden.

Kleidungstipps für Ihre Indien Reise

- **Himalaya-Region:** Warme Kleidung für kühle Temperaturen.
- **Rajasthan & Delhi:** Leichte Baumwollkleidung für heiße Tage.
- **Südindien:** Luftige Kleidung und Regenschutz während der Monsunzeit.

Reisekosten & Trinkgeld in Indien

- **Trinkgeld:** 10–15 % in Restaurants, kleine Beträge für Fahrer und Guides.
- **Essenskosten:** Günstige Straßenküche ab 2–5 USD, gehobene Restaurants ca. 20 USD pro Mahlzeit.
- **Einreisegebühren:** Visum erforderlich, online beantragbar.

Geld & Zahlungsmittel für Ihre Indien Individualreise

- **Währung:** Indische Rupie (INR).
- **Geld wechseln:** Wechselstuben und Banken bieten faire Kurse, US-Dollar wird teilweise akzeptiert.
- **Kreditkarten:** Weit verbreitet in Städten, Bargeld für ländliche Regionen empfohlen.

Verkehr & Transport während Ihrer Indien Rundreise

- **Öffentliche Verkehrsmittel:** Günstige Züge und Busse, aber oft überfüllt.
- **Shuttles & Taxis:** Empfehlenswert für bequemes Reisen zwischen Städten.
- **Mietwagen:** Nicht empfohlen wegen des chaotischen Verkehrs.

Wichtige Informationen für Ihre Indien Reise

- **Stromspannung:** 230 Volt – Adapter für europäische Stecker erforderlich.
- **Empfohlene Restaurants:** Probieren Sie authentische indische Currys und Street-Food-Spezialitäten.
- **Leitungswasser:** Nicht trinkbar – gefiltertes oder abgefülltes Wasser nutzen.

Buchen Sie Ihre Traumreise mit einem erfahrenen **Reisebüro Individualreisen Indien** und entdecken Sie die Vielfalt dieses einzigartigen Landes.

Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage: Das Himalaya-Gebirge bildet die natürliche Nordgrenze Indiens während der Süden des Landes vom Indischen Ozean

umschlossen wird. Zusätzlich grenzt Indien an Pakistan, Nepal, Bhutan, Myanmar, das chinesische autonome Gebiet Tibet und Bangladesch.

Hauptstadt: Neu-Delhi mit ca. 250.000 Einwohnern (Delhi gesamt: ca. 11 Millionen Einwohner)

Landessprache: Hindi, Englisch, Urdu, Panjabi

Wichtige Städte: Mumbai, Bangalore, Hyderabad, Ahmedabad, Chennai, Kalkutta

Klima: In Nord- und Zentralindien herrscht vornehmlich subtropisches Kontinentalklima vor, Ausnahmen stellen hier die Berregionen dar, während im Süden und in den Küstengebieten hingegen ein stärker maritim geprägtes tropisches Klima vorherrscht. Deswegen treten im Norden teils erhebliche Temperaturschwankungen im Verlauf des Jahres auf. Im Dezember und Januar können Temperaturen von 10 bis 15 °C in den nördlichen Tiefebene auftreten, während es in der heißesten Phase zwischen April und Juni durchaus Höchsttemperaturen von 40 bis über 50 °C sein können. Ganzjährig relativ konstant heiß ist es hingegen im Süden des Landes. Die Regenzeit dauert von Juni bis September oder Oktober an.

Einreisebestimmungen für Deutsche: Ein Visum ist bei der zuständigen indischen Auslandsvertretung zu beantragen. Touristenvisa werden stets mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Monaten ab dem Tag des Ausstellungsdatums ausgestellt. Diese ermöglichen die mehrmalige Einreisen (multiple entry visa). Verlängerungen können nur in begründeten Ausnahmefällen, z.B. ernsthafte Erkrankungen am Urlaubsort, durch das zuständige örtliche Foreigners' Regional Registration Office (FRRO) erfolgen. Sollte man nicht innerhalb der Gültigkeit des Visums ausreisen, droht eine Haftstrafe und mehrjähriges Einreiseverbot. Achten Sie bei der Einreise darauf, dass Ihr Pass den Einreisestempel erhält, um etwaige Probleme bei der Ausreise vorzubeugen.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

aus Deutschland kommend keine, wenn man aus einem Gelbfiebergebiet einreisen möchte, ist eine Impfung hiergegen vorgeschrieben

Empfohlene Impfungen: Standardimpfungen, Typhus und Hepatitis A. Bei längeren Aufenthalten oder besonderer Gefährdung werden auch Impfungen gegen Hepatitis B, Tollwut, Meningokokken-Meningitis ACWY und Japanische Enzephalitis empfohlen.

Malaria: Das Risiko einer Malariaerkrankung tritt ganzjährig mit saisonalen Schwankungen auf. Abgesehen von Höhenlagen über etwa 1500 Meter liegt in Indien ganzjährig ein mittleres Übertragungsrisiko für Malariaerkrankungen vor. Besonders in den Monaten in und nach der Regenzeit steigen das Risiko an. Auch in den großen Städten besteht die Gefahr einer Erkrankung. Am höchsten ist das Risiko im Tiefland im Nordosten und im Bundesstaat Orissa und sinkt vom Norden und den zentralen Landesteilen nach Süden hin. Deswegen und zur Vorbeugung gegen Denguefieber ist aktiver Mückenschutz zu empfehlen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem

Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: info@visum24.de).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)